

„Du bist #bei mir!“

Passionsandachten der Konfirmanden in der Christuskirche



Wo bin ich? Ich bin auf einer Welt, die ich oft nicht verstehe. Zwar empfinde ich oft Freude, Glück, spüre Liebe und habe Energie.

Aber dann passiert etwas – irgendetwas, das mich erschüttert, mich aufwühlt. Ich bin taub und blind für alles Schöne, ich irre umher. All meine Energie brauche ich, um mich darauf zu konzentrieren, den Alltag zu meistern. Ich bin traurig, bin wütend, bin verzweifelt. Ich bin in Not.

Und dann, Jesus, bist du bei mir.

Du bist bei denen, die in Not sind. Du bist bei denen, die einsam sind. Du bist bei denen, die sich taub, blind und leer fühlen.

„#bei mir“ ist der Slogan für den Jugendkreuzweg 2018. Der Titel bringt es in kurzer Form auf den Punkt: #beimir – da lässt sich jemand auf mich ein, auf meine Art mit anderen zu kommunizieren; auf meine Art zu sehen und Wichtiges zu markieren.

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend lädt dazu ein, sich auf Jesus Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen, einzulassen und neugierig zu werden darauf, was es bedeuten kann: Er ist #beimir.

Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs verbinden aktuelle Situationen unseres Lebens mit den Stationen des Leidenswegs Jesu. Zusage, Einsatz und Aufforderung Jesu sind in unsere Lebenswelt gesprayed, an jede Wand, in jeden Moment, in jede Begegnung.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten dazu gemeinsam mit mir drei Passionsandachten in den Wochen vor dem Osterfest.



Herzliche Einladung an alle! Erleben Sie die Passionszeit ganz bewusst. Nehmen Sie sich Zeit. Gehen Sie diesen Weg ganz mit sich selbst, aber auch mit den KonfirmandInnen. Sie dürfen mit Zeit für nachdenkliche Stille, inspirierenden Texten und toller Musik rechnen.

Sarah Lengerer

Die Andachten finden am 11.3., 18.3. und 25.3., jeweils um 19.30 Uhr in der Christuskirche statt.

Die Bilder auf dieser Seite entstammen der diesjährigen Kampagne.



auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Ich bin in einer Gruppe, in der meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das mal ansprechen soll? Ein Freund meint: „Lass es! Du wirst ja doch nichts ändern.“ Vielleicht hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen?

Der März steht unter dem Vorzeichen der Fasten- oder Passionszeit. Doch Fasten heißt mehr als nur auf etwas verzichten. Es bedeutet auch, etwas bewusst in den Blick nehmen.

Unser Fastenmotto 2018 heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich!

In der Bibel können wir viele Beispiele dafür entdecken, wie Menschen mit der Wahrheit und manchmal auch mit Gott ringen, wie Jakob. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift.

Und ich? Werde ich mich bei nächster Gelegenheit zu Wort melden. Und gemeinsam mit anderen um einen Lösung ringen? Sicher wäre Schweigen einfacher, aber ob das uns weiter bringt?

Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

Ihr Pfarrer

Udo Götz

gruppen und kreise

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Kinderchor: (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 14.45 - 15.45 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Frauengruppe:

jeweils am letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr im Gemeindehaus
27. März: Integration und Inklusion an
der Schule".
Referentin: Sarah Lengerer

Treffpunkt am Montag:

jeweils um 14.30 im Gemeindehaus
5. März: Fair Trade Schokolade
EineWelt-Laden Fürth

9. April: Filmnachmittag

Eltern-Kind-Gruppen:

Für Kinder ab ca. ½ Jahr:
Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

Für Kinder ab ca. 1 ½ Jahren:
Donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr

Falls der Wunsch nach einer neuen Gruppe besteht, bitten wir um Meldung im Pfarramt.

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Jesus ist nicht totzukriegen

Betrachtung zum Monatsspruch März aus dem Johannesevangelium (Joh 19,30)

„Es ist vollbracht!": Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth vor seinem Tod. So berichtet es das Johannesevangelium. Man könnte diese Worte aus der ursprünglich griechischen Sprache der Bibel auch übersetzen mit: „Es ist aus!"

So mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus verstanden haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa schon lange ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt, und sterbend stöhnt er: „Es ist aus!" Endlich sind sie diesen Unruhestifter los. Aus und vorbei!

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft! Und es ist eben nicht aus und vorbei. Mit seinem Sterben und Auferstehen hat er den Tod

besiegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Gott hat aus Liebe zur Welt in Jesus Christus Leid und Tod durchlebt, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Auf Golgatha legte Jesus sein Werk aus der Hand. Zuvor hatte er noch zu Gott gebetet: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue".

Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern es begann etwas völlig Neues: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, welcher gesagt hat: „Es ist vollbracht!"

Udo Götz

Ein Abend zur Inklusion

Die Frauengruppe im März



Am 27.3. beschäftigen wir uns mit diesem gesellschaftlich brisanten Thema. Was heißt es, Menschen zu inkludieren? Warum ist das notwendig? Was könnten Chancen und Herausforderungen sein? Und was ist der Unterschied zur Integration?

Ich freue mich sehr, mit Ihnen darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten es gibt, Inklusion und Integration möglich zu machen. Dazu werde ich unter anderem von Erfahrungen berichten, die ich an einer Grundschule in Fürth mache.

Sarah Lengerer

Familie 2.0

Die Wuselkirche im März

Am 3. März gehört von 15.30 - 18 Uhr das Gemeindehaus wieder ganz den Kindern und ihren erwachsenen Begleitungen. Diesmal geht es in der Wuselkirche um die Familie und ihre Zusammenhänge. Längst gibt es viele unterschiedliche Entwürfe, wie dieses Gefüge funktioniert.

Das Vorbereitungsteam hat dazu viele Ideen entwickelt. Es wird gebastelt, gesungen und gespielt. Und natürlich kommt auch Essen und Trinken nicht zu kurz.

Herzliche Einladung an alle Kinder bis 10 Jahre mit mindestens einer Begleitperson ins Gemeindehaus der Christuskirche, Fürth-Stadeln.



Udo Götz

Das ist mir wichtig

Eine Serie mit Kirchenvorstehern/innen unserer Gemeinde

Friedrich Arnold

1994 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Seitdem bin ich ununterbrochen Mitglied dieses Gremiums. In dieser langen Zeit habe ich alle möglichen Funktionen übertragen bekommen: Vertrauensmann, Protokollant, Kirchenpfleger, Mitglied im Finanzausschuss, in der Dekanatsynode, im Dekanatsausschuss, in der Gesamtkirchenverwaltung Fürth.

Diakonie und Nächstenliebe waren mir immer ein besonderes Anliegen. Anfangs habe ich mich intensiv für unsere gemeindliche Diakoniestation eingesetzt. Dabei habe ich einige Jahre die Abrechnung der Pflegeleistungen unserer Schwestern mit den Kranken- und Pflegekassen vorgenommen und mich um die Finanzen der Station gekümmert. 2005 haben wir im KV den Bau des neuen Gemeindehauses beschlossen. Wir sind heute alle sehr froh, dass wir damals diese Entscheidung getroffen haben.



Vor über 2 Jahren habe ich den Anstoß für das wöchentliche Angebot des Mittagstisches „Essen mit Anderen“ gegeben und freue mich über die große Resonanz. Seit 2013 bin ich der Kirchenpfleger und kümmere mich um die Finanzen der Kirchengemeinde. Ich vertrete sie dabei in der Gesamtkirchenverwaltung. Die Mittel der Landeskirche und das Spendenaufkommen

sind stark rückläufig, demgegenüber werden die Kosten für den Unterhalt von Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus nicht weniger. Ich durfte auch mehrmals bei der Neubesetzung unserer beiden Pfarrstellen mitentscheiden.

Natürlich wären noch viele Dinge zu nennen bei denen ich innerhalb von 4 Amtsperioden beteiligt war. Ich habe die ehrenamtlichen Aufgaben als Kirchenvorstand immer sehr gerne und nicht zuletzt mit Gottes Hilfe ausgeführt.

Friedrich Arnold

Die Freitagsmuffel suchen Dich!

Ein Nachmittag für Kinder im CVJM Stadeln



Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt, hast Lust auf witzige Spiele, Ausflüge, eine coole Gruppe und spannende Geschichten von Gott? Außerdem hast du Freitagnachmittag noch nichts vor?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns jeden Freitag vom 15.30 – 17.00 Uhr im CVJM Stadeln, Schleifweg 2 in 90765 Fürth. Komm doch einfach mal vorbei und schau bei uns rein. Deine Freunde bringst Du am besten auch gleich noch mit.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Freitagsmuffel

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Dienstag: The Boxbuilders

18.30 – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Mittwoch: FSK 16

19.30–21.00 (ab 16 Jahre)

Donnerstag: Mitarbeiterkreis

ab 20.00 Uhr
Mitarbeiter des CVJM, Team

Freitag: jeweils 15.30–17.00 Uhr

Die Smileys (6–7 Jahre)

Freitagsmuffel (8–10 Jahre)

Die Checker (10–13 Jahre)

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo - Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:

Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerin Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Günther Schrems, Tel.: 762164
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir zum Geburtstag:

70 Jahre:

Herrn Kurt Schulz
Frau Ruth Volz
Herrn Ingo Liebelt

75 Jahre:

Herrn Roland Büttner

80 Jahre:

Herrn Johann Kalb

85 Jahre:

Herrn Herbert Krusch
Herrn Hermann Pfletscher

90 Jahre und mehr:

Herrn Georg Mehl (91)

Auch allen anderen Gemeindegliedern, die im März Geburtstag feiern, wünschen wir an dieser Stelle Gottes Segen und einen schönen Festtag.

Falls jemand keine Veröffentlichung seines Geburtstags oder eines Jubiläums möchte, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe im Pfarramt. Bitte beachten Sie dabei den Vorlauf des Monatsgrußes von ca. 6 Wochen!

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche Fürth-Stadeln
Verantwortlich: Kirchenvorstand
Redaktion und Layout: Udo Götz, Silvia Henzler

Redaktionsschluss für die Ausgabe April:

6. März 2018

Druck: Nova-Druck Goppert GmbH,
Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg

Der Monatsgruß April liegt ab Freitag, 23. März, im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindefürsorge bereit.

Beerdigungen

Unter christlicher Fürbitte wurden zur letzten Ruhe geleitet:

Waltraud Hirschmann, Talpromenade
Frieda Achhammer, Nürnberg

Taufen

Durch die Heilige Taufe wurden mit Christus und seiner Gemeinde verbunden:

Fabian Sperber, Platanenweg
Lino Muhrer, Ahornstr.
Leon Hendrich, Hartmut-Träger-Str.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

Jeden Donnerstag von 12 – 14 Uhr
im Gemeindehaus

Spielenachmittag

am 11.3. von 14 bis 17 Uhr
im Gemeindehaus

Weltgebetstag

am 2. März: Surinam

Die Frauen aus diesem tropischen Regenwald-Land stellen uns ihr südamerikanisches Land und seine bunte Bevölkerung vor und beten mit uns unter dem Motto: „Gottes Schöpfung ist gut!“

In Stadeln treffen wir uns um 19 Uhr zum Gottesdienst, anschließend wie immer ein Büffet mit interessanten Speisen. Herzliche Einladung an alle!

Wuselkirche

Samstag, 3. März, von 15.30 bis 18.00 h

SOS-Gottesdienst

zum Thema „Liebe – stark wie der Tod“
am 4.3. um 18 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche mit Band

Passionsandachten

Sonntage 11., 18. und 25.3.
jeweils um 19.30 in der Christuskirche

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils
Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche

Freitag 2. März, Ökumen. Weltgebetstag
19.00 Uhr in der Christuskirche

4. März, Okuli

Gottesdienst mit Abendmahl
mit dem Posaunenchor

Pfarrer Götz

Kollekte: Diakonische Aufgaben

18 Uhr SOS-Gottesdienst des CVJM
im Gemeindehaus

11. März, Lätäre

Pfarrer Hager

Kollekte: Dienst an Frauen und Müttern

18. März, Judika

Pfarrer Drescher

Kollekte: Diakonie Bayern

25. März, Palmarum

Lektorin Christine Büttner

Kollekte: Gemeindefürsorge

im Anschluss Kirchenkaffee

29. März, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus

Pfarrerinnen Henzler

Kollekte: Christuskirche

30. März, Karfreitag

9.30 Uhr Beichte und Abendmahl

mit dem Kirchenchor

Pfarrer Götz

Kollekte: Diakonisches Werk Fürth

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde

Pfarrer Götz

1. April, Ostersonntag

5.00 Uhr Osternachtsfeier

mit anschließendem Frühstück

Pfarrerinnen Henzler

8.30 h Auferstehungsfeier am Friedhof

9.30 Uhr Festgottesdienst

mit dem Posaunenchor

Pfarrer Götz